

# Wortglauberei

## Vocal-Bashing

Veröffentlicht: 29. September 2025

Norbert Johannes Prenner (Text und Grafik) [www.verdichtet.at](http://www.verdichtet.at) |  
Kategorie: Wortglauberei | Inventarnummer: 25204

[0 Kommentare](#)

## Die Krise

Veröffentlicht: 15. August 2025

Immer schon bin ich, ohne tierischen Instinkt, mit dieser Welt zurechtgekommen. Um nicht in der Empfindung Ozean zu ertrinken, an der Sprache emporgeklommen. Jeder Welle, die heranrollt, hab ich ein Gefühl mit ihr benannt, und so die Möglichkeit, mich auszudrücken, in ihr erkannt. Heute denk ich, vielleicht dran zweifeln? Und Sprache, etwa als Heer von Bildern nur verteufeln? Sind deren [...]

[0 Kommentare](#)

## Und das wäre?

Veröffentlicht: 3. August 2025

Fällt einem gar nichts and'res ein? Müd' vom dauernden Gerede? Kann das wirklich alles sein? Ich find's manchmal arm und blöde. Jeder sagt, dass er's drauf ist, meist von purer Lust getrieben. Dominant, dass keiner es vergisst. Ein and'res Wort macht unzufrieden. Denn schließlich kann es alles sein, ein Ding, ein Auto, auch 'ne Tussi. Hinterhältig und gemein, die Bezeichnung, doch das muss sie. [...]

[0 Kommentare](#)

## Cool

Veröffentlicht: 10. Juli 2025

Was, zum Henker, ist bloß cool? Verdammt, woll'n alle jetzt so sein? In Kindergarten oder school? Ist nicht geil oder gemein. Locker, souverän und lässig, ganz leger und übermäßig, autonom und trotzdem hip. Weltweit ein Verhaltenstyp. Gut und nett? Das kommt nicht hin. Ein Geschmack? Das trifft es nicht. Nicht genug, so wie ich bin, Coolness nimmt mich in die Pflicht. Heißt, hat Lust auf [...]

[0 Kommentare](#)

## Schreibenkleister

Veröffentlicht: 4. Juli 2025

Und ewig kreisen die Gedankenwelten ... wollen sich einfach nicht niederlassen. Ihre Landfläche ist zu klein: A vier, Papier. Erst später rinnt es wieder. Meine verstopfte Fantasie staute Ideen für Geschichten zurück. Am Morgen plätscherte sie noch, am Abend werde ich sie aus meinem Staubecken ablassen und in Geschriebenes gießen können, damit sie in anderen Köpfen neue [...]

[2 comments](#)

## Der Deutschtrainer

Veröffentlicht: 23. Mai 2025

Ihr Leut', ich habe einen schweren Stand! Kommen Fremde in unser Land, lern' ich ihnen erst Manieren und danach das Diskutieren. Am Anfang steht zunächst das Grüßen, weil das alle können müssen. In der Nacht oder bei Tage, begrüßt muss werden, keine Frage. Ich höre, wie ihr bei euch grüßt, Salam Alaikum, weil ihr müsst. [...]

[0 Kommentare](#)

## Sätze aus Ziegel und Mörtel

Veröffentlicht: 6. Juli 2023

Besonnen und durchdacht. Lichtklare Augen. Lippen, die flechten Sätze, wohlgesetzt und temperiert, die eher aus der Eiswüste kommen zu scheinen als von einem suchend Herz. Johannes Tosin (Text und Bild) [www.verdichtet.at](http://www.verdichtet.at) | Kategorie: Wortglauberei | Inventarnummer: 23147

[0 Kommentare](#)

## Das lyrische Ich

Veröffentlicht: 27. März 2025

In seinem Inneren, ganz tief, in anderen Sphären verborgen, lag sein lyrisches Ich geborgen, es zog sich zurück und schlief. Eine der Musen, Göttin der Poesie, erschien dem Schlafenden im Traum, sie sang ihm ein Lied, er glaubte es kaum, von neuen Ideen und Fantasie. Der Träumer begann zu schreiben und lachte, denn an jenem [...]

[0 Kommentare](#)

## Alles gut!

Veröffentlicht: 15. Januar 2025

Die erste bewusste Begegnung, wenn ich es mir so recht überlege, hatten wir an einem heißen Sommerabend im Vorjahr. Ausgangspunkt des Geschehens war eine Einladung zum Grillen bei den Nachbarn, eine spontane Angelegenheit, zu der sich auch andere Gäste eingefunden hatten, unter anderen ein geschiedenes Paar, das weiterhin Umgang miteinander pflegte, beide in eigenen Welten, [...]

[4 comments](#)

## Beautiful Mind

Veröffentlicht: 3. November 2024

Er stand auf plumpen Füßen. Dabei hatte er immer gewünscht, fein zu sein und elegant. Das war er aber auch, das war er sogar sehr. Er hatte wahrlich ein beautiful mind. Doch niemand konnte es sehen, jeder dafür bemerkte seine ungelenke Erscheinung. Aber wenn er sprach, legten sich seine Zuhörer in die Blumenwiese, die er [...]

[0 Kommentare](#)

## Quarkscomputer

Veröffentlicht: 12. August 2024

Heute saß ich mit meinem Sohn und seinem Freund Klaus im Park Café zusammen. Klaus studiert in Graz Mathematik. Leider fragte ich ihn, was er später gern arbeiten würde. Als Kryptologe, erklärte er mir, dann führte er etwas angeberisch verschiedene Verschlüsselungsmethoden aus. Er merkte, dass ich ihm nicht folgen konnte. Das freute ihn. Am besten [...]

[0 Kommentare](#)

## Das falsche Sonett

Veröffentlicht: 1. September 2024

So nett ist dies kleine Sonett, so süß gereimt und so adrett. Die Worte tanzten im Ballett auf dem lyrischen Parkett. Jeder ruft nur: „Ist das nett!“ und lobt hudelnd im Falsett; es klingt und schwingt wie ein Florett und serviert Reime am Tablett. Doch niemand merkt: Dies Sonett ist gar kein richtiges Sonett. Versmaß, [...]

[0 Kommentare](#)

## [Gott sei Dank](#)

Veröffentlicht: 8. Juli 2024

„Jedes Kind ist auch mein Kind“, sagt Papst Franziskus. „Lacht es, lache auch ich. Stirbt es, sterbe auch ich. So viele Tode, aber noch viel mehr Gelächter, Gott sei Dank.“ Johannes Tosin (Text und Foto) [www.verdichtet.at](http://www.verdichtet.at) | Kategorie: Wortglauberei | Inventarnummer: 24131

[0 Kommentare](#)

## [So ist er einfach](#)

Veröffentlicht: 13. Juli 2024

Habe von einem Bekannten die Nachricht bekommen, dass er mich am 35. Juli um 17 Uhr 90 im Cafe „Geht's eh“ treffen will. Als cleverer Mensch habe ich gleich für den 4. August um 18 Uhr 30 einen Tisch im „Geht's eh“ für vier Personen bestellt. Für mich, meinen Bekannten und unsere „Über-Ichs“. Wilfried [...]

[Ein Kommentar](#)

## [Komplizierte Begriffe einfach erklärt](#)

Veröffentlicht: 14. Juli 2024

Ausdünstung: eine Dünstung, die quasi vor dem Aus steht  
Begriffsstützigkeit: ein Keit (Zustand), in dem eine Person bei einem Begriff eine Stütze, quasi einen Support braucht  
In die Fußstapfen treten: einem quasi dahingestapften Fußabdruck folgen  
Nach eigenem Gutdünken: Wenn jemandem dünkt, dass quasi etwas gut ist für einen selbst!  
Rumpelkammer: ist quasi eine Kammer, in [...]

[0 Kommentare](#)

## Worte fallen mir in die Hand

Veröffentlicht: 19. September 2015

Wieder einmal habe ich darauf vergessen, die Frucht rechtzeitig vom Baum zu pflücken. Nun fällt sie mir in die Hand, und während ich sie so betrachte, fleht sie mich an, ich möge sie zu Papier bringen. Um ein Haar wäre sie auf den Boden gefallen und verwest, allerlei Tierchen hätten sich daran gütlich getan und [...]

[0 Kommentare](#)

## Wenn das Glück kommt, musst du ihm einen Stuhl hinstellen

Veröffentlicht: 3. April 2018

Ich habe viele Stühle in meinem Haus, viel mehr, als meine Familie braucht. Immer schon habe ich herrenlose Stühle aufgelesen, die auf Dachböden, in Kellern oder Garagen ihr vorläufiges Ende gefunden hatten. In mir regt sich bis heute das Mitleid, wenn ich einen ausrangierten Stuhl sehe. Er tut mir unendlich leid und ich nehme ihn [...]

[0 Kommentare](#)

## Mikro

Veröffentlicht: 20. April 2020

Ich kenne eine, bei der ist alles Mikro. Es ist wichtig zu wissen, dass es sich um eine Frau handelt, die sich so ausdrückt. Sie spricht vom Mikrowadlbeißer und von den Mikroerdbeeren, vom Mikroofen, den man nicht mit der Mikrowelle verwechseln sollte, und von der Mikroschere, vom Mikroauto und vom Mikroflaschl, vom Mikroholzlöffel, den sie [...]

[0 Kommentare](#)

## [Lass die Luft raus](#)

Veröffentlicht: 1. Mai 2020

Lange Zeit habe ich mir überhaupt keine Gedanken darüber gemacht, dass man die Luft irgendwo rauslassen muss. Die Luft sieht man ja nicht und wenn sie weg ist, fällt es gar nicht auf. So dachte ich. Ich glaube, zum ersten Mal bemerkte ich das Fehlen von Luft im Radlschlauch. Es ist ganz übel, weil man [...]

[Ein Kommentar](#)

## [Vorprogrammiertes Leid](#)

Veröffentlicht: 25. April 2024

Einer sagt, was er denkt, und der andere denkt und sagt dann was. Claudia Lürer [www.verdichtet.at](http://www.verdichtet.at) | Kategorie: Wortglauberei | Inventarnummer: 24109

[0 Kommentare](#)

## [Dreißig Engel halten uns](#)

Veröffentlicht: 6. Januar 2024

Dreißig Engel halten dich, meine Liebe, und mich in der Luft, sicher und warm. „Wann hast du das letzte Mal gebetet?“, frage ich dich. „Als mein Onkel Klaus starb“, sagst du. Das war im Frühling, jetzt ist Herbst. Zehn Engel verlassen uns nun. „Und du?“, fragst du. „Ich bete nie“, sage ich, „ich kann mich [...]

[0 Kommentare](#)

## [Die heutige Kleine Zeitung](#)

Veröffentlicht: 8. Dezember 2023

Ich habe die Kleine Zeitung abonniert. Es ist 5:30 Uhr. Ich will sie holen, aber im Postkasten ist keine Zeitung. In genau diesem Moment weiß ich nicht mehr, was sich gestern ereignete.

Mir fehlt der ganze Tag. Ich kann mich aber an vorgestern und heute früh erinnern. Ich frage mich, wie das sein kann. Aber [...]

[0 Kommentare](#)

## [LIES MICH!](#)

Veröffentlicht: 15. Februar 2024

Roman schlendert durch die Innenstadt, als ein Buch direkt vor ihm auf den Gehsteig knallt. „Raus damit!“, hört er zugleich eine Frauenstimme aus einem weit geöffneten Fenster im dritten Stock kreischen. „Raus!“ – „Raus!“ – und mit jedem weiteren „Raus!“ wird temperamentvoll ein Buch aus dem Fenster geschleudert. Ein junger Mann stürzt aus dem Haustor [...]

[4 comments](#)

## [Die Wahrheit](#)

Veröffentlicht: 28. Juli 2023

Das bin nicht ich, der hier sitzt. Er ist nur meine Erscheinung. Mein Herz, meine Leber und mein Gehirn sind woanders. Fürchtet euch nicht und lobet den Herrn! Denn nur Er kennt die Wahrheit. Johannes Tosin (Text und Foto)  
www.verdichtet.at | Kategorie: Wortglauberei | Inventarnummer: 24005

[0 Kommentare](#)

## [Ohne germanistisches Gespür](#)

Veröffentlicht: 22. Dezember 2023

„Warum haben Sie nicht Theologie studiert?“, fragte der Therapeut, selbst studierter Theologe, den Germanisten. Dem Germanisten war die Herablassung des Therapeuten zuwider. Wie konnte er dessen Studienwahl nicht nur nicht würdigen, sondern als Fehler verstehen? Aber lassen wir es, uns über einen



Menschen zu ärgern, der alles andere außerhalb des eigenen Horizonts geringschätzt, und gönnen [...]

[0 Kommentare](#)

## [Die Ohne-Limits](#)

Veröffentlicht: 12. Mai 2023

Da die Bürger dieses Staats so übersättigt von Informationen in erster Linie digitaler Art sind, nach Meinung der Regierung, wurde eine Sprachregelung in Kraft gesetzt, nach der die Anzahl der Wörter, die jeder Bürger im Lauf eines Tages von sich geben durfte, beschränkt wurde. Zuvor lag die durchschnittliche Anzahl der Wörter pro Tag bei zirka [...]

[0 Kommentare](#)

## [Tanz](#)

Veröffentlicht: 5. Juni 2023

Tanzt ein Buchstabe auf weißem Papier, tanzt auf der Nase herum, tanzt den Tanz des Gerechten und den Tanz der Gerächten und den Tanz der zu Rächenden. Winselt nie um Gnade und tanzt weiter auf dem Tisch. Tanzt der Buchstabe in einem wild gewordenen Wort, tanzt das Wort einfach tot und fordert: Tanz aus Melancholie [...]

[0 Kommentare](#)

## [Nearly True Love](#)

Veröffentlicht: 24. März 2023

„Ich liebe dich wie mein rotes Herz.“ Falsch, nein, nicht gut, Chat GPT. „True love is always and for everybody.“ Das ist doch Blödsinn, nicht? Man sollte diese Maschine vom Netz nehmen. „Show me your most naked things, my lady fine.“ Das ist ja fortschrittlich, fast schon gut! Die Maschine lernt. Man darf ihr nicht [...]

[0 Kommentare](#)

## Angewandte Redewendungen

Veröffentlicht: 3. Mai 2023

Ist es nicht genugtuend, jemandem, der Haare auf den Zähnen, Dreck am Stecken und ein Brett vorm Kopf hat, den Schneid abzukaufen? Ohne den Faden zu verlieren, aus dem Schneider zu sein, das ausbaden zu müssen, was jener Süßholzrasppler verschuldet hat? Tacheles reden und nicht klein beigeben ist angesagt! Wilfried Ledolter [www.verdichtet.at](http://www.verdichtet.at) | Kategorie: Wortglauberei | [...]

[0 Kommentare](#)

## Halleluja

Veröffentlicht: 23. Juli 2022

Der Prediger spricht zur Menge in seiner Kirche, die aus einem weißen Zelt besteht: „Ihr alle, keiner ist ausgenommen, habt euch von Gott abgewendet. Glaubt ihr etwa, ihr seid seine Diener bei euren alltäglichen Sünden, großen Sünden, kleinen Sünden? Ihr habt überhaupt keine Chance, nach eurem irdischen Dasein in den Himmel aufzufahren. Der Höllenfürst wird [...]

[0 Kommentare](#)

## An die Brandung

Veröffentlicht: 27. Juni 2022

Du gischtverhangene Wolke Du kennest nicht Rilke, noch Nolte  
Du wolkenverhangene Gischt Auch du brauchst der Feder nicht  
Ihr hebt von selbst und ihr senkt euch Wie mach ich's nur,  
dass auch ich euch gleich Dann würd' es mir wieder lichtel So  
bleib ich Verseschmiedwichtel Ach, hätt' meine Seel' endlich  
Fried! Nicht den! Der war [...]

[0 Kommentare](#)

## **BTS**

Veröffentlicht: 25. Mai 2022

„Suga, ich will ein Kind von dir!“, ruft mir eine sehr junge Frau zu. Eine besonders hübsche, wie ich bemerke. „Ein Kind von mir?“, frage ich mich. „Das ist nicht möglich. Ich bin doch ein Loser, ein Niemand, und noch dazu ständig pleite. Außerdem heiße ich anders.“ „Tschuldigung“, ruft mir nun die sehr junge Frau [...]

[0 Kommentare](#)

## **Vielleicht klingt es wie Thomas Bernhard**

Veröffentlicht: 2. Juni 2022

Also sagte sie, nachdem sie den Lehrling, der ahnungslos war, nämlich von so einer großen Ahnungslosigkeit, wie sie nur den Lehrlingen eigen sei, und diese Lehrlingsahnungslosigkeit, das sei doch eigentlich das Schlimme, nicht wahr, es gebe nur Weniges, was von ebendieser Ahnungslosigkeit übertroffen werde, dieser Dumpfheit und Gleichgültigkeit. Ebenjener Lehrling, dieser Dümmling, der es doch [...]

[0 Kommentare](#)

## **Understanding Mölzer. Ein Essay**

Veröffentlicht: 2. Mai 2022

In den letzten Wochen ist es immer wieder zu Diskussionen über die Äußerungen von Andreas Mölzer gekommen. Wie ist damit umzugehen? Es gibt die eine Fraktion, die zu Recht empört ist und die Äußerungen Mölzers als neuesten verbalen Tiefpunkt in der österreichischen Politik ansieht. Beschwerden sich nun Erstere über die unhaltbaren und unerträglichen Sätze, werden [...]

[0 Kommentare](#)

## [Lesen, ein Fenster in die Welt hinaus](#)

Veröffentlicht: 1. Dezember 2021

„Die Sprache macht den Menschen – die Herkunft macht es nicht“, meinte im Film „My Fair Lady“ der erfolgreiche Sprachforscher Professor Higgins. Ja, die Sprache formt den Menschen, und erst mit der Sprache kann er Bildung erwerben. Wobei die Sprache bereits Teil der Bildung ist. Und wie ein Mensch ist, weiß man erst, wenn man [...]

[0 Kommentare](#)

## [Nachrufe](#)

Veröffentlicht: 7. Juni 2021

Anlässlich des Todes des / der Schriftstellers / Schriftstellerin x. Textbaustein eins: Er / sie war ein / eine unermüdlicher / unermüdliche Mahner / Mahnerin gegen die autokratische Abnutzung der Gesellschaft. Textbaustein zwei: Er / sie scheute sich niemals, seine / ihre Meinung kundzutun, obgleich er / sie damit ständig wirtschaftliche Nachteile in Kauf nahm. [...]

[Ein Kommentar](#)

## [Alphabet](#)

Veröffentlicht: 18. März 2021

Unterschreiben ging immer. Ging noch. Mit einem Schreibgerät auf Papier. Kein Problem. Aber das war nur eine schwungvolle Kritzelei, angedeutete Buchstaben, man konnte aus ihnen den Namen nicht erkennen: Heinrich Mirnig. Wenn Heinrich versuchte, aus den passenden Buchstaben seinen Namen zusammenzufügen, es funktionierte nicht. Gleich ob

Schreibschrift, Druckschrift, Blockschrift, unmöglich. Ein aussichtsloses Unterfangen. Auch am [...]

[0 Kommentare](#)

## **Der Forstweg**

Veröffentlicht: 23. November 2020

Ich bin im Wald. Der Forstweg wird immer schmaler. Ist das noch ein Forstweg? Nein, das ist kein Forstweg mehr! Johannes Tosin (Text und Foto) [www.verdichtet.at](http://www.verdichtet.at) | Kategorie: Wortglauberei | Inventarnummer: 21002

[0 Kommentare](#)

## **Die Heilung**

Veröffentlicht: 15. April 2020

Nachdem er den Papst getroffen und sie sich umarmt hatten, war er geheilt von Raffgier und Missgunst und Zorn. Er hätte in jenem Moment sterben können, und sein Leben wäre ein erfülltes gewesen. Johannes Tosin (Text und Foto) [www.verdichtet.at](http://www.verdichtet.at) | Kategorie: Wortglauberei | Inventarnummer: 20059

[0 Kommentare](#)

## **Der Eierschlauch auf der Autobahn**

Veröffentlicht: 28. Juli 2020

Es begab sich auf der Heimfahrt von einer einwöchigen Sommerfrische, die zu diesem Zeitpunkt bereits, anstatt der vom Navigationsgerät veranschlagten vier, sechseinhalb Stunden gedauert hatte. Dieser Zeitverlust hatte sich ergeben durch kurze Rauch- und WC-Pausen, einige Baustellen und nicht zuletzt einen fast zweistündigen Stau. „In einer Stunde sind wir zu Hause“, konnte ich den Kindern [...]

[0 Kommentare](#)

## [Verfluchte Tage oder It's war, baby!](#)

Veröffentlicht: 20. Mai 2020

„Dieses verwünschte Jahr ist zu Ende. Doch was weiter? Vielleicht kommt etwas noch Schrecklicheres. Wahrscheinlich sogar.“ Diese Sätze schrieb Ivan Bunin am 1. Jänner 1918 in sein Tagebuch, noch in Moskau, aber bald danach floh er vor der bolschewistischen Revolution über Odessa nach Paris und kehrte nie wieder zurück. „Verfluchte Tage“ nannte der Nobelpreisträger von [...]

[0 Kommentare](#)

## [Aufgeschnappt oder: Wie Werbung wirkt](#)

Veröffentlicht: 21. Februar 2020

Drei Frauen im Gasthaus, am Nebentisch ins Gespräch vertieft. Eine der drei möchte schließlich die Kontaktdaten ihrer Freundin korrekt ins Handy eintippen. Mittendrunter stutzt sie und fragt: „Wie schreibt man denn Schacklien?“ Jacqueline antwortet: „Mit Jö.“ Carmen Rosina [www.verdichtet.at](http://www.verdichtet.at) | Kategorie: Wortglauberei | Inventarnummer: 20028

[0 Kommentare](#)

## [Mimi](#)

Veröffentlicht: 21. Februar 2020

Mimi geht in den Garten. Mimi ist vor dem Haus. Mimi geht in das Haus. Johannes Tosin (Text und Foto) [www.verdichtet.at](http://www.verdichtet.at) | Kategorie: Wortglauberei | Inventarnummer: 20025

[0 Kommentare](#)

## Generalisierung

Veröffentlicht: 11. Oktober 2019

Vergangenheit, eines Tages, Mein Mund war verschlossen Wörter versteckten sich hängen geblieben im Nichts Sekunden, Fragen werden nicht beantwortet Salven abgefeuert von Schwärze geblendet Muskeln gehorchen nicht Kontrolle wurde verschenkt Hände schlagen ins Leere durchgeschüttelt liege ich da müde Nach den Spike-Wave-Komplexen, aus dem Delta meiner Theta-Träume bin ich ganz bei dir Florian Pfeffer [www.verdichtet.at](http://www.verdichtet.at) [...]

[0 Kommentare](#)

## Abgerissene Worte

Veröffentlicht: 11. Oktober 2019

Komische Sprache, meine Blicke, Deine Augen sahen es in meinen, Nacht umgab mich, Gedanken verlor der Körper, Verwirrt spreche ich zu viel, Zwischen, mein Lieblingswort, kein klares Wasser gefunden Du meine Liebe, eingeschlossen in Gedanken, ein eigenes Leben, blind verlieren, doch deine ausstrahlende Wärme, umhüllt mich, Ich habe vergessen dich zu fragen, wer du eigentlich [...]

[0 Kommentare](#)

## Hin und Her

Veröffentlicht: 18. August 2019

Ich wünsche mir eine Schaukel in meinem Garten, ein schlichtes Holzbrett an Seilen. Eine Schaukel ist ein Hängesitz, mit dem man hin- und herschaukeln kann. Das Schwungholen erfolgt durch Streck- und Beugebewegungen mit den Armen und Beinen oder durch Abstoßen von einem festen Punkt. Man lacht über meinen Wunsch und missbilligt das Schaukeln als Kinderkram. [...]

[0 Kommentare](#)

## Sohn Marius

Veröffentlicht: 5. August 2019

„Mama, da ist ein Brief vom Finanzamt“, sagt Sohn Marius. Er hat gerade die Post geholt. „Mach ihn auf“, sagt die Mutter, „und lies vor.“ Sohn Marius reißt das Kuvert auf. Er liest das Schreiben vorerst leise. „Mama, das ist ganz seltsam“, sagt er, „da steht: Sie haben zu Unrecht für zweiundzwanzig Jahre und zwei [...]

[0 Kommentare](#)

## Staub

Veröffentlicht: 4. Januar 2019

Ich lese, jeden Tag, ein Buch, jedoch sammelt sich Staub Mein Herz sucht nach dem Swiffer Florian Pfeffer [www.verdichtet.at](http://www.verdichtet.at) | Kategorie: Wortglauberei | Inventarnummer: 19033

[0 Kommentare](#)

## Bibliothek

Veröffentlicht: 4. Januar 2019

Köpfe sind starr, Gespräche verlaufen im Flüsterton Eine starke Konzentration schwebt in der Luft, erstarrte Menschen, Blätter sind die Meduse Dort draußen rasen Füße und Autos Eine unsichtbare Macht, in dieser Oase, verlangsamt die Zeit, dreht die Lautstärke zurück Es sind starke Hände, greifen aus den Bänden Gewaltige Mächte sind hier am Werke Florian Pfeffer [...]

[0 Kommentare](#)

## Kaltes Papier

Veröffentlicht: 4. Januar 2019

Ein Stempel, zwei Stempel, viele Stempel, schleiche mich auf das Papier, es wechselt Hände, Sie brauchen einheitliche



Farbe, dazu kommen Kürzel, Finger tippen Massenhaft verwandeln sie sich, wie Raupen in Kokons, elektronisch flimmern sie Kopien sammeln sich, zwischen Plastik, ein Gewächshaus voller Bäume, es überschwemmt finstere Regale Florian Pfeffer  
www.verdichtet.at | Kategorie: Wortglauberei | Inventarnummer: [...]

[0 Kommentare](#)

## [Die Macht der Worte](#)

Veröffentlicht: 30. Januar 2016

Ob Sie wollen oder nicht Ich schreib jetzt ein Gedicht Und Sie steh'n von Anfang an Mit Haut und Haar in meinem Bann Sie sind Wachs in meinen Händen Warum sollt' ich das Gedicht schon enden Sie merken, wie Ihr Selbst zerbricht Wie aus ihm ein anderer spricht Ihr Wollen und Ihr Denken Beginne ich [...]

[0 Kommentare](#)

## [Prädikat mit Auszeichnung](#)

Veröffentlicht: 19. August 2018

Im europäischen Osten, Ende der 1960er. Eine streng frisierte Frau sitzt an ihrem Schreibtisch, auf dem ein hoher Stapel mit Schriftstücken wartet. Sie trägt ein schlichtes, dennoch nicht elegantes Kostüm in einem grauen Beige oder einem beigen Grau und beugt sich ein wenig nach vor, um den klobigen Telefonhörer in die linke Hand zu nehmen, [...]

[0 Kommentare](#)

## [Schreibend](#)

Veröffentlicht: 10. Juni 2018

Um zu schreiben, so dachte er, muss man sich einfach hinsetzen und seinen Gedanken freien Lauf lassen. Dass dies Arbeit erfordern könnte, war ihm nie in den Sinn gekommen. Henrik

hatte mit seinen 59 Jahren von Camus bis Kehlmann alles gelesen und hatte die letzten Jahrzehnte damit verbracht, eine beachtliche Sammlung von Erstausgaben der klassischen [...]

[Ein Kommentar](#)

## Lektion

Veröffentlicht: 24. Mai 2018

Ich weiß, Ihr lieben Dichter Ihr habt mich längst so weit gebracht „Alles andre Irrgelichter! Auf deine Füße habe Acht!“ Nun steh ich auf meinen Füßen Und muss für alles andere büßen.  
Bernd Remsing <http://fm4.orf.at/stories/1704846/>  
[www.verdichtet.at](http://www.verdichtet.at) | Kategorie: Wortglauberei | Inventarnummer: 18117

[0 Kommentare](#)

## Der Morgen

Veröffentlicht: 4. Februar 2018

Ein junger frischer Morgen wollt es der Nacht besorgen. Die schloss jedoch die Tür und rief: „Mir graut vor dir!“ Der Morgen einsam floh und graute anderswo. Aus: „55 x Blödsinn“, illustrierte Gedichte aus allen Lagen des nicht alltäglichen Lebens  
Zeichnung und Text von Yvonne Richter  
[www.yvonne-richter.de](http://www.yvonne-richter.de)  
[www.fabulus-verlag.de/autoren/yvonne-richter](http://www.fabulus-verlag.de/autoren/yvonne-richter)  
[www.facebook.com/yvonnerichterbuecher/](http://www.facebook.com/yvonnerichterbuecher/) [www.verdichtet.at](http://www.verdichtet.at)  
| Kategorie: Wortglauberei | Inventarnummer: 18022

[0 Kommentare](#)

## Der Dichter

Veröffentlicht: 4. Februar 2018

„Zu viel Nebel“, sprach der Hebel. „Viel zu dicht für Wortgeschichte. Denn beim Nebel“, sagt der Hebel, „finde ich

die Reime nicht.“ Aus: „55 x Blödsinn“, illustrierte Gedichte aus allen Lagen des nicht alltäglichen Lebens Zeichnung und Text von Yvonne Richter [www.yvonne-richter.de](http://www.yvonne-richter.de)  
[www.fabulus-verlag.de/autoren/yvonne-richter](http://www.fabulus-verlag.de/autoren/yvonne-richter)  
[www.facebook.com/yvonnerichterbuuecher/](https://www.facebook.com/yvonnerichterbuuecher/) [www.verdichtet.at](http://www.verdichtet.at)  
| Kategorie: Wortglauberei | Inventarnummer: 18017

[0 Kommentare](#)

## Schatten

Veröffentlicht: 6. Oktober 2017

Viele sagen etwas, sprechen von der Dystopie, viele Sätze bauen Spannungen, Ich nehme sie, blicke aus dem Fenster, Die Nachmittagssonne lädt Solarzellen auf, drei blaue Lichter, Hundert Prozent, ich warte noch im Schatten Florian Pfeffer [www.verdichtet.at](http://www.verdichtet.at) | Kategorie: Wortglauberei | Inventarnummer: 17177

[0 Kommentare](#)

## Ins Stocken kommen 2 (Minihörspiel)

Veröffentlicht: 27. August 2017

Zwei Stimmen, die erste weiblich, die zweite männlich „Schläfst du?“ „Nein.“ „Denkst du?“ „Nein.“ „Träumst du?“ „Mmm.“ „Was träumst du?“ „Ich schlafe doch noch nicht.“ „Warum sagst du dann Mmm? Das klingt nach ja.“ „Mmm.“ „Träumst du wenigstens von mir?“ „Wie soll ich das, meine Liebe, wenn mich deine Knie stören.“ „Magst lieber meinen Busen, [...]

[0 Kommentare](#)

## Ins Stocken kommen 1 (Minihörspiel)

Veröffentlicht: 27. August 2017

Zwei Stimmen, die erste weiblich, die zweite männlich „Ich liebe dich!“ „Wie schön.“ „Wirklich!“ „Wie schöner.“ „Das ist

doch kein richtiges Deutsch.“ „Aber es stimmt.“ „Stimmte das, wär's ja noch schöner – so viel verstehe ich schon von unserer Sprache. Ach, man sollte Italienisch können, klingt gleich viel romantischer: Ti amo!“ „Verstehe ich nicht.“ „Du [...]

[0 Kommentare](#)

## Sieben an der Zahl

Veröffentlicht: 29. März 2017

Vorgeschmack Das Zitat zum Morgenkaffee – unbeirrbar prangt es uns entgegen, in der Zeitung, im sozialen Medium unserer Wahl oder auf dem Kalenderblatt; und plump meist sein Versuch, uns gute Laune abzurufen für einen Tag, den das Schicksal für uns bereits mit dem Erwachen als gescheitert abgekanzelt hat; oder uns moralisch zu besseren Menschen belehren [...]

[0 Kommentare](#)

## Konfrontation im Salzamt

Veröffentlicht: 1. Februar 2017

1 Der Mann war unbemerkt in den Raum gekommen. Er hatte die Eingangstüre geräuschlos geöffnet und wieder geschlossen. Er stand eine Minute regungslos im Raum, dann wandte er sich um, kam an meinen Tisch und sagte: „Ist niemand hier?“ Damit meinte er, dass keine Kellnerin hinter der Bar stand und Dienst versah, und ihm dies [...]

[0 Kommentare](#)

## Geschwurbelt

Veröffentlicht: 25. Januar 2017

Die Sonne geht schon früh unter in diesen Tagen, ihr Licht hat auch nur wenig Kraft, gerade einmal genug, um den luftigen, in zartem Orange und Magenta gehaltenen Vorhang leuchten zu lassen. Ein Leuchten, das die beiden alten Herren wieder

anzieht, sie hier ihren Tee hier trinken lässt. Es sind die Farben des Frühlings und [...]

[0 Kommentare](#)

## [Mein Weg zum Schreiben](#)

Veröffentlicht: 17. Oktober 2016

Ich bin Schriftsteller, nicht Künstler, denn ich erachte die Schriftstellerei nicht als Kunst, vielmehr stehe ich auf dem Standpunkt, dass sie eine Notwendigkeit für den schreibenden Menschen darstellt, beispielsweise um seinen Standort kundzutun, um mitzuteilen, wo er innerlich zu verorten ist, oder um sich, wie man sagt, Dinge von der Seele zu schreiben. Ich bin [...]

[0 Kommentare](#)

## [Katzennärrin](#)

Veröffentlicht: 27. Oktober 2016

Heute hat meine Katze „danke“ gesagt. Laut und deutlich. Sie hatte geniest, so einen hübschen, niedlichen Katzennieser von sich gegeben, bei dem einem immer ganz warm ums tierliebe Herz wird. Daraufhin ich natürlich: Gesundheit! Und da sind wir nun. Da haben wir wohl beide nicht aufgepasst, sie noch weniger als ich. Wie weitertun? Sollen wir [...]

[Ein Kommentar](#)

## [Ich muss es auch erst lernen](#)

Veröffentlicht: 31. Mai 2016

Wie es sich für jedes Lehrbuch gehört, das einen gewissen akademischen Anspruch hat, beginne ich mit einer Einleitung. Zuerst möchte ich die ungestellte Frage beantworten, die ein solches Unternehmen aufwirft: Brauchen wir in der Flut der Lehrbücher des Deutschen ausgerechnet noch ein Pseudo-

Lehrbuch, das das Genre des Lehrbuchs auf die Schippe nimmt?  
Was ist das [...]

[0 Kommentare](#)

## [Das rückbezügliche Fürwort](#)

Veröffentlicht: 15. November 2015

Es war einst ein rückbezügliches Fürwort, das lebte glücklich mit allen anderen Wörtern in einem dicken, großen, bunten Buch namens Leben. Es herrschte völlige Harmonie, jedes Wort kannte seinen Platz. Auch das rückbezügliche Fürwort war ziemlich zufrieden. Dennoch nagte stets das Bewusstsein an ihm, in ständiger Abhängigkeit anderer Wörter zu leben, ohne selbst eine eigenständige [...]

[0 Kommentare](#)

## [Wortfluss](#)

Veröffentlicht: 26. Januar 2015

Es fließt, Wort für Wort, wie ein Bach, im Gleichklang, unaufhaltsam, aneinandergelagert wie eine lange Kette von Lauten, die einander ergänzen, die sich wiegen, wie die Wellen und manchmal über Steine springen, aber nur ein kleiner Sprung in eine andere Furche, um dort weiterzufließen in einem anderen Licht in einem anderen Tonfall, um beim nächsten [...]

[0 Kommentare](#)

## [Unwörter für Hoffende](#)

Veröffentlicht: 2. Mai 2014

„Leider“ ist ein böses Wort, kaum hörst du's, ist die Hoffnung fort. – Leider! Beinahe genauso schlimm ist „fast“. Es heißt, es hätt' beinahe gepasst. – Fast. – Leider! Und auch „bestimmt“ klingt etwas schal im Hinweis auf ein nächstes Mal, wo's passt. – Bestimmt! – Fast. – Leider! Michaela Harrer-Schütt

www.verdichtet.at | Kategorie: Wortglauberei [...]

[0 Kommentare](#)